

# UNTERGRUPPE 00-03 Wartung und Schmiering

INHALT	SEITE	INHALT	SEITE
FAHRZEUGTYP .....	00-03-1	Getriebeölstand prüfen .....	00-03-9
ALLGEMEINE REPARATURARBEITEN .....	00-03-1	Getriebeöl ablassen .....	00-03-10
Wartungsmaßnahmen seitens des Kunden .....	00-03-1	BremS-/Kupplungsflüssigkeit prüfen .....	00-03-10
Motoröl .....	00-03-3	Servolenkung .....	00-03-10
Ölfiter .....	00-03-3	Wartungsarbeiten an den Reifen .....	00-03-11
Zündkabel .....	00-03-4	Wischerblätter .....	00-03-11
Zündkerzen .....	00-03-4	Wartung und Schmiering von	
Kühlmittelstand, Zustand des Kühlmittels		Bauteilen im Motorraum .....	00-03-12
und Kühlsystem prüfen .....	00-03-6	TECHNISCHE DATEN .....	00-03-14
Kühlmittel ablassen .....	00-03-7	SPEZIALWERKZEUGE/PRÜFGERÄTE .....	00-03-15
Kühlmittel einfüllen .....	00-03-8		

## FAHRZEUGTYP

Probe 16 V und 24 V

## ALLGEMEINE REPARATURARBEITEN

### Wartungsmaßnahmen seitens des Kunden

Im folgenden werden Prüfungen und Inspektionen aufgeführt, die der Kunde in den angegebenen Intervallen durchführen sollte, um eine sichere und zuverlässige Funktion des Fahrzeuges zu gewährleisten.

Diese Wartungsmaßnahmen seitens des Kunden sind generell durch die Garantie nicht abgedeckt. Entstehende Lohn- und Materialkosten bei der nächsten Service-Inspektion können dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

#### Beim Tanken prüfen:

- Motorölstand
- Flüssigkeitsstand der Scheibenwaschanlage
- Zu niedriger Reifendruck

#### Einmal monatlich prüfen:

- Reifendruck — Nicht nach langer Fahrt, sondern im kalten Zustand
- Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter
- Alle Innen- und Außenbeleuchtungen, einschließlich Bremsleuchten, Blinkleuchten und Warnblinkleuchten

#### Einmal jährlich prüfen:

- Reifenabnutzung und fester Sitz der Radmuttern
- Reifendruck im Reservereifen
- Schalldämpfer, Auspuffrohre und Schellen
- Abnutzung und Funktionsfähigkeit von Becken- und Schultergurten
- Undichtigkeiten und Beschädigungen an Schläuchen von Kühler, Heizung und Klimaanlage
- Alle Scharniere, Befestigungen, Verriegelungen und Türschlösser außen schmieren
- Klimaanlage vor Einzug des warmen Wetters
- Getriebeölstand prüfen

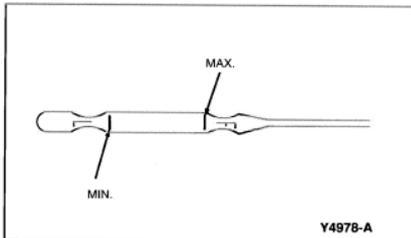
Für vom Hersteller empfohlene Schmiermittel siehe Schmiering — Technische Daten am Ende dieser Untergruppe.

		Normale Kilometerzahl (Weniger als 30 000 km pro Jahr)			Hohe Kilometerzahl (Mehr als 30 000 km pro Jahr)		
		10000 km/ 12 Monate	20000 km/ 24 Monate	40000 km/ 48 Monate	10000 km	20000 km	40000 km
<b>Allgemeine Inspektion</b> Im Rahmen der folgenden Reparaturarbeiten Motor, Getriebe, Auspuffsystem, Rohre/Schläuche, Manschetten, Gestänge – Lenkung/Aufhängung, Türfeststeller, Verkabelung, Sicherheitsgurte usw. entsprechend auf Sicherheit, Anzeichen von Undichtigkeiten und Beschädigung/Verschleiß prüfen.		x	x	x	–	–	x
<b>Fahrzeug – außen</b>							
Außenbeleuchtung	– Funktionsfähigkeit prüfen	x	x	x	–	–	x
Türscharrniere/ Feststeller	– Schmieren	x	x	x	–	–	x
Haubenschloß/Türverriegelung	– Funktionsfähigkeit prüfen, schmieren	x	x	x	–	–	x
<b>Motorraum</b>							
Flüssigkeitsstand	– Prüfen/ggf. auffüllen						
	• Scheibenwaschbehälter	–	x	x	–	–	x
	• Servolenkungsflüssigkeit	–	x	x	–	–	x
	• Kühlmittel (Bei erkennbarem Auslaufen bzw. bei Lecks Frostschutzmittelgehalt prüfen)	x	x	x	–	–	x
	• Batterie	x	x	x	–	–	x
Luftfilter	– Filtereinsatz ersetzen	–	–	x	–	–	x
Keilriemen	– Zustand prüfen, ggf. nachspannen	–	–	x	–	–	x
Zündkerzen	– Wechseln	–	–	x	–	–	x
Kurbelgehäuse-Belüftungsfilter	– Wechseln	–	–	x	–	–	x
Leerlaufdrehzahl	– Prüfen und ggf. einstellen	–	–	x	–	–	x
Kraftstofffilter	– Wechseln	–	–	x (alle 80000 km)	–	–	x (alle 80000 km)
<b>Unter dem Fahrzeug</b>							
Motor	– Öl/Filter wechseln	x	x	x	x	x	x
Bremsystem	– Bremsklötze vorn und hinten auf Verschleiß prüfen	–	x	x	–	x	x
	– Handbremsgestänge prüfen	–	x	x	–	–	x
Kupplungspedal	– Funktionsfähigkeit prüfen	–	–	x	–	–	x
Getriebe	– Flüssigkeitsstand prüfen	x	x	x	–	–	x
Räder und Reifen	– Auf Abnutzung und Zustand prüfen	x	x	x	–	–	x
	– Druck prüfen, ggf. aufpumpen	x	x	x	–	–	x
	– Radmuttern prüfen	x	x	x	–	–	x
<b>Probefahrt</b>							
– zur Funktionsprüfung folgender Bauteile		–	x	x	–	–	–
a) Instrumente und Konsolen, Warnleuchten (einschl. Airbag-Leuchte), Scheibenwischer, Waschanlage, Innenbeleuchtung, Horn und Zusatzausstattung							
b) Hand- und Fußbremse							
c) Kupplung und Schaltung							
d) Fahrpedal							
e) Lenkung							
f) Anlassen bei kaltem und warmem Motor							
g) Fahrverhalten							
h) Ungewöhnliche Geräusche							
<b>Zusatzwartungsmaßnahmen</b>							
Kühlmittel wechseln	– 60 000 km bzw. alle 2 Jahre						
Bremsflüssigkeit	– 60 000 km bzw. alle 3 Jahre						
Zahnriemen	– Alle 80000 km erneuern						

**Während der Fahrt bzw. nach dem Abstellen des Fahrzeugs auf folgendes achten:**

- Ungewöhnliche Geräusche von Auspuffanlage; Abgasgeruch im Fahrzeug
- Vibrationen am Lenkrad; erhöhter Kraftaufwand beim Lenken; loses Lenkrad
- Ständiges Ziehen nach einer Seite
- Ungewöhnliche Geräusche beim Bremsen; einseitiges Ziehen der Bremsen; längerer Pedalweg; erhöhter Pedaldruck
- Durchrutschen oder sonstige Veränderungen bei Betätigung der Kupplung oder des Getriebes, ggf. Getriebeflüssigkeitsstand prüfen.
- Austretende Flüssigkeit unter dem Fahrzeug (daß nach dem Abschalten der Klimaanlage etwas Wasser herausspritzt, ist normal)
- Funktion der Handbremse

5. Motor abstellen. Ölstand prüfen und ggf. Öl nachfüllen.

**Motoröl****Ablassen**

1. Auffangwanne unter Ölablaßschraube stellen.

**VORSICHT! BEI WARMEM MOTOR IST DAS ÖL HEISS! HEISSES ÖL KANN ZU VERLETZUNGEN FÜHREN.**

2. Ölfilterdeckel abnehmen und Abblaßschraube herausdrehen.
3. Öl ablaufen lassen.

**Einfüllen**

1. Neue Dichtung aufsetzen und Abblaßschraube eindrehen. Abblaßschraube mit 30–41 Nm anziehen.
2. Erforderliche Menge des vorgeschriebenen Motoröls einfüllen.
  - 2,0-l-Motor mit Filterwechsel — 3,5 l
  - 2,0-l-Motor ohne Filterwechsel — 3,3 l
  - 2,5-l-Motor mit Filterwechsel — 4,0 l
  - 2,5-l-Motor ohne Filterwechsel — 3,7 l
3. Ölfilterdeckel aufsetzen.
4. Motor starten und auf Undichtigkeiten prüfen.

**Ölfilter****Ausbauen**

1. Auffangwanne unter Filter stellen.

**VORSICHT! BEI WARMEM MOTOR IST DAS ÖL HEISS! HEISSES ÖL KANN ZU VERLETZUNGEN FÜHREN.**

2. Filter mit Ölfilterspannband von Adapteranschluß abschrauben und Dichtflächen reinigen.

**Einbauen**

1. Sicherstellen, daß das alte Dichtungsmaterial vollständig vom Adapteranschluß entfernt wurde.
2. Dichtung auf neuem Ölfilter mit Öl bestreichen. Neuen Filter auf Adapteranschluß schrauben und handfest anziehen, bis Dichtung Dichtfläche berührt. Filter nochmals um 1 1/6 Umdrehungen anziehen.
3. Motor mit erhöhter Drehzahl im Leerlauf drehen lassen. Prüfen, ob Öl austritt. Ggf. Undichtigkeit beseitigen. Ölstand prüfen und ggf. Öl bis zum vorgeschriebenen Ölstand nachfüllen.

## Zündkabel

Zündkabel nicht von Zündkerzen und Verteilerkappe abklemmen. Die Kabel mit sauberem, feuchtem Tuch abwischen und auf sichtbare Beschädigungen, wie z.B. Schnitte, Quetschungen, Risse oder verschlissene Manschetten prüfen. Beschädigte Kabel wie folgt ersetzen:

### Ausbauen

1. Zündkerzenstecker hin- und herdrehen. Nur am Stecker, nicht am Zündkabel ziehen.
2. Beim Abziehen der Zündkabel von Zündverteilerkappe Stecker anfassen und mit drehender Bewegung lösen. **Nur am Stecker, nicht am Zündkabel ziehen.**

### Einbauen

1. Zündkabel auf den entsprechenden Anschluß auf der Zündverteilerkappe stecken. Anschluß Nr. 1 ist auf der Zündverteilerkappe gekennzeichnet. Beim Anschluß der Zündkabel mit Kabel Nr. 1 beginnen.
2. Zündkabelhalterungen von altem Zündkabelsatz abnehmen und an gleicher Stelle an neuen Zündkabelsatz anbauen. Zündkabel in Zündkabelhalterungen an Ventildeckel einsetzen.
3. Zündkerzenstecker an entsprechende Zündkerze anschließen.

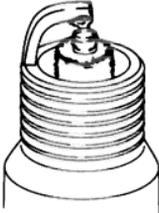
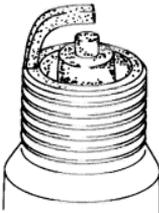
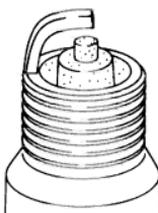
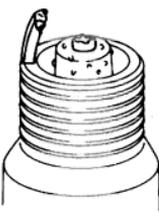
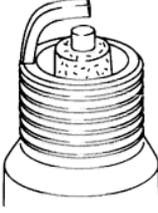
## Zündkerzen

### Ausbauen

1. Die Zündkerzenstecker abziehen. Siehe Verfahren in dieser Untergruppe.
2. Mit einem geeigneten Zündkerzenschlüssel Zündkerzen lockern, aber nicht herausschrauben.
3. Bereich um Zündkerzengewinde mit Druckluft reinigen, dann die Zündkerzen herausschrauben.

BEACHTE: Zur Beurteilung der Zündkerzen siehe Prüftabelle – Zündkerzen.

## Prüftabelle – Zündkerzen

<p><b>Elektrodenabstand überbrückt</b></p> <p>Ablagerungen überbrücken Elektrodenabstand.</p> <p>Verursacht durch Öl oder Ruß; Zündkerze ersetzen bzw. bei mäßigen Ablagerungen reinigen.</p> 	<p><b>Verölt</b></p> <p>Schwarze, feuchte Verunreinigungen auf Isolatorfuß und Elektroden.</p> <p>Verursacht durch Öl im Brennraum (zurückzuführen auf abgenutzte Kolben und Kolbenringe, zu viel Spiel zwischen Ventillführung und Ventilschaft oder abgenutzte oder lose Lager); Ursache beheben und Zündkerze ersetzen.</p> 	
<p><b>Verrußt</b></p>  <p>Schwarze, trockene Staubablagerungen auf Mittelelektrode, Isolatorfuß und Masselektrode.</p> <p>Verursacht durch zu kalte Zündkerzen, zu geringen Zündstrom, schmutzigen Luftfilter, defekte Ölpumpe, zu fettes Kraftstoffgemisch, defektes Heizelement und zu hohe Leerlaufdrehzahl; Zündkerze kann gereinigt werden.</p>	<p><b>Normal</b></p>  <p>Helbraune oder graue Ablagerungen auf Mittelelektrode.</p>	<p><b>Zündung zu früh</b></p>  <p>Geschmolzene Elektroden; ggf. Blasen am Isolator; Metallablagerungen auf Isolator deuten auf Motorschaden hin.</p> <p>Verursacht durch falschen Kraftstoff, verstellte Zündung, zu heiße Zündkerzen, verbrannte Ventile oder überhitzten Motor, Zündkerze ersetzen.</p>
<p><b>Überhitzt</b></p>  <p>Weißer oder hellgrauer Isolator mit kleinen schwarzen oder graubraunen Flecken und blau verbrannten Elektroden.</p> <p>Verursacht durch Überhitzung des Motors, falschen Kraftstoff, lose Zündkerzen, niedrigen Kraftstoffdruck oder verstellte Zündung; Zündkerze ersetzen.</p>	<p><b>Schmelzeflecken</b></p>  <p>Geschmolzene oder fleckige blasenartige Ablagerungen.</p> <p>Verursacht durch zu plötzliches Beschleunigen; bei mäßigen Flecken kann Zündkerze gereinigt werden; sonst Zündkerze ersetzen.</p>	

B4054-F

### Einbauen

BEACHTE: Kontaktabstand der Zündkerzen und Anzugsdrehmomente sind für den 2,0- und den 2,5-Motor identisch.

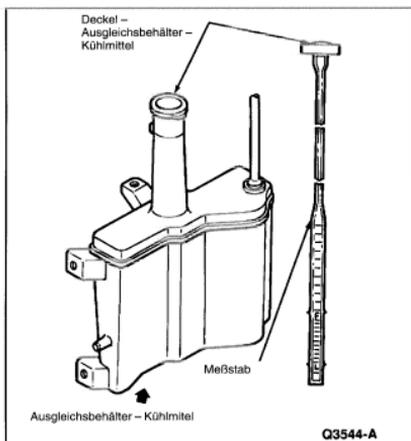
1. Sicherstellen, daß der Kontaktabstand zwischen 1,0 und 1,1 mm beträgt. Anschließend die Zündkerzen von Hand einschrauben.
2. Zündkerzen mit 15–22 Nm anziehen.
3. Zündkerzenstecker aufstecken.

### Kühlmittelstand, Zustand des Kühlmittels und Kühlsystem prüfen

#### Kühlmittelstand

Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter mindestens einmal monatlich prüfen.

Das Kühlmittel muß immer bis zur oder über der Markierung L stehen. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors sollte das Kühlmittel bis zur Markierung F stehen. Wenn der Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter zu weit abgesunken ist, ein Gemisch aus Kühlkonzentrat Ford Super Plus 4 (Spezifikation E2FZ-19549-AA) und Wasser im Verhältnis 1:1 bis zur angegebenen Markierung nachfüllen. Kühlmittelstand nach ein oder zwei Fahrten nochmals prüfen.



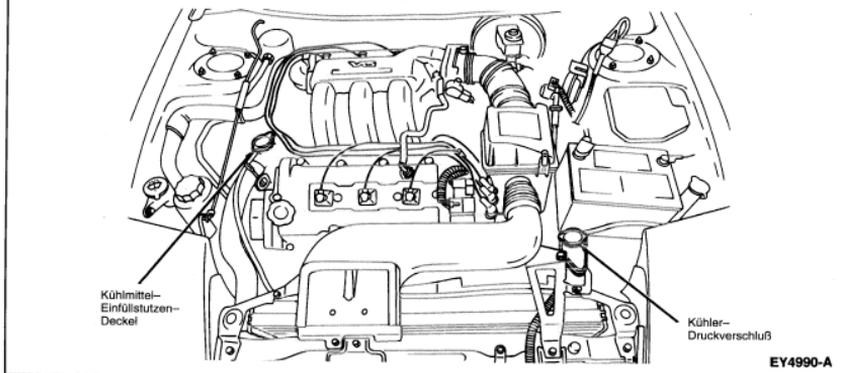
### Zustand des Kühlmittels

**VORSICHT! UM BESCHÄDIGUNGEN DES KÜHLSYSTEMS BZW. DES MOTORS SOWIE VERLETZUNGEN ZU VERMEIDEN, KÜHLERDRUCKVERSCHLUSS UNTER KEINEN UMSTÄNDEN BEI LAUFENDEM MOTOR ABSCHRAUBEN. BEIM ÖFFNEN EINES VERSCHLUSSDECKELS BEI HEISSEM KÜHLER SEHR VORSICHTIG VORGEHEN, DAMIT KEIN HEISSES KÜHLMITTEL HERAUSSPRITZT ODER DAMPF ENTWEICHT. MOTOR VOR DEM ABSCHRAUBEN DES VERSCHLUSSDECKELS ABKÜHLEN LASSEN UND EIN DICKES TUCH UM VERSCHLUSSDECKEL LEGEN. VERSCHLUSSDECKEL LANGSAM BIS ZUR ERSTEN RASTPOSITION DREHEN UND ZURÜCKTRETEN, WÄHREND DER DRUCK AUS DEM KÜHLSYSTEM ENTWEICHT. WENN DAS KÜHLSYSTEM NICHT MEHR UNTER DRUCK STEHT, VERSCHLUSSDECKEL (IMMER NOCH MIT EINEM TUCH) HERUNTERDRÜCKEN UND VOLLSTÄNDIG ABNEHMEN.**

**ACHTUNG! Beim 2,5-Motor muß der Kühlerdruckverschluß vor dem Deckel des Kühlmittel-Einfüllstutzens abgenommen werden.**

Sicherstellen, daß Motor und Kühlmittel abgekühlt sind. Kühlerdruckverschluß abnehmen (beim 2,5-Motor auch den Deckel des Kühlmittel-Einfüllstutzens abnehmen). Anschließend Kühlmittel auf Rostpartikel oder Verunreinigungen prüfen.

## Linkslenker gezeigt, Rechtslenker ähnlich — 2,5-l-Motor



EY4990-A

Ist das Kühlmittel nicht verunreinigt oder mit Rostpartikeln durchsetzt, Kühlmittelstand und Konzentration prüfen. Siehe Verfahren in dieser Untergruppe.

Wenn das Kühlmittel verschmutzt ist oder rostig aussieht, Kühlmittel ablassen. Kühlsystem spülen und Kühlmittel einfüllen.

**Kühlmittelkonzentration prüfen****(Bei Neubefüllung nicht erforderlich)**

Kühlmittelkonzentration prüfen. Bei zu geringer Kühlmittelkonzentration Kühlmittel teilweise ablassen und Kühlmittelkonzentrat Ford Super Plus 4 (Spezifikation ESE-M97B44-A) unverdünnt nachfüllen, bis das Kühlmittel die erforderliche Konzentration aufweist.

**Kühlsystemschräume und Schellen prüfen**

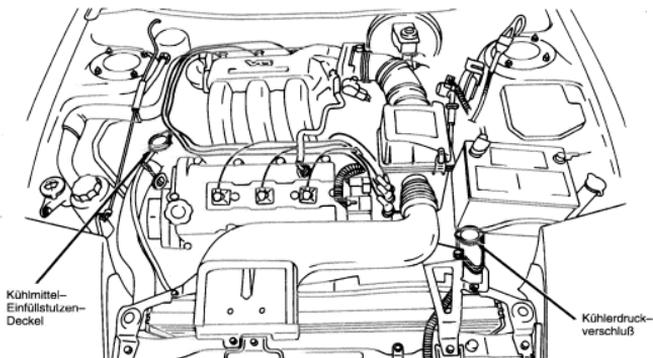
1. Kühlsystemschräume auf Undichtigkeiten und übermäßigen Verschleiß prüfen. Ggf. reparieren bzw. ersetzen.
2. Kühlrippen und Wasserkästen auf Undichtigkeiten prüfen und ggf. reparieren bzw. ersetzen.

3. Verlegung der Schläuche prüfen und sicherstellen, daß ausreichend Abstand zu Motoranteilen besteht. Schläuche ggf. besser verlegen.
4. Prüfen, ob Kühler sicher in Halterungen sitzt und befestigt ist. Schrauben ggf. nachziehen. Der Kühler sitzt gummigelagert auf den Befestigungen.

**Kühlmittel ablassen**

1. Motor abstellen und warten, bis er ausreichend abgekühlt ist.
2. Heizungshebel auf maximale Heizleistung stellen.
3. Kühlerdruckverschluß abschrauben und Ablaßventil unten im Kühler öffnen. Beim 2,5-l-Motor den Deckel des Kühlmittel-Einfüllstutzens abnehmen. Zum Ablassen des Kühlmittels in eine Auffangwanne ein Schlauchstück mit einem Durchmesser von 9,5 mm am Ablaßventil befestigen.

Linkslenker gezeigt, Rechtslenker ähnlich — 2,5-I-Motor



EY4990-A

4. Ablasschraube aus Zylinderblock herausdrehen und Kühlmittel vollständig ablassen.

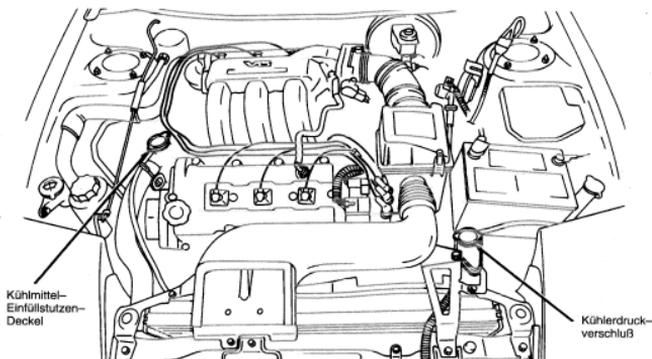
1. Ablasschraube in Zylinderblock eindrehen und Ablassventil schließen. Beim 2,5-I-Motor sicherstellen, daß der Deckel des Kühlmittel-Einfüllstutzens abgenommen ist. Bei abgestelltem Motor Kühlmittel in der vorgeschriebenen Konzentration im Volumen von 50 % der gesamten Füllmenge des Kühlsystems in Kühler einfüllen. Das Gesamtfassungsvermögen des Kühlsystems beträgt beim 2,0-I-Motor 7 Liter und beim 2,5-I-Motor 7,5 Liter. Mit Wasser bis zum Sitz des Einfüllstutzens auffüllen.

### Kühlmittel einfüllen

Nachdem das gesamte Kühlmittel abgelassen wurde, Kühlsystem wie folgt neu befüllen.

**ACHTUNG!** Bei einer Kühlmittelkonzentration von weniger als 30% (ca. 2 l) und Frostschutz bis zu nur  $-16^{\circ}\text{C}$  kann der Motor korrodieren und überhitzen.

## Linkslenker gezeit, Rechtslenker ähnlich — 2,5-l-Motor

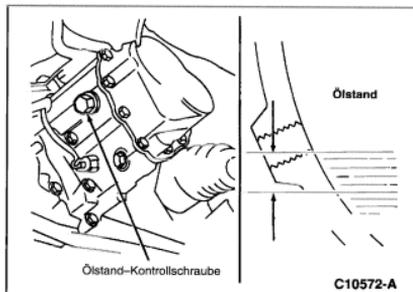


EY4990-A

2. Kühlerdruckverschluss bis zur ersten Rastposition aufschrauben, damit möglichst wenig Kühlmittel austreten kann. Beim 2,5-l-Motor den Deckel des Kühlmittel-Einfüllstutzens ebenfalls bis zur ersten Rastposition aufschrauben.
3. Motor starten und im Leerlauf drehen lassen, bis der obere Kühlerschlauch warm wird. (Das bedeutet, daß der Thermostat offen ist und Kühlmittel durch das gesamte Kühlsystem strömt.)
4. Kühlerdruckverschluss vorsichtig abschrauben und Kühlmittel bis zur Markierung nachfüllen. Beim 2,5-l-Motor den Deckel des Einfüllstutzens vorsichtig abschrauben und Kühlmittel durch die Einfüllstutzenöffnung nachfüllen.
5. Kühlerdruckverschluss vollständig aufschrauben. Beim 2,5-l-Motor beide Deckel fest einschrauben.
6. Ausgleichsbehälter bis zur Markierung L mit dem vorgeschriebenen Kühlmittelkonzentrat füllen, dann bis zur Markierung F mit Wasser auffüllen. Dadurch wird sichergestellt, daß der Ausgleichsbehälter mit einem Gemisch im richtigen Verhältnis gefüllt ist.
7. Kühlsystem auf Undichtigkeiten am Ablaßventil und an der Ablaßschraube des Zylinderblocks prüfen.

## Getriebeölstand prüfen

1. Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.
2. Um Verunreinigungen des Getriebeöls zu verhindern, Getriebe um Ölstand-Kontrollschraube reinigen.
3. Ölstand-Kontrollschraube und Unterlegscheibe abnehmen. Sicherstellen, daß Getriebeöl bis zur Kontrollschraubenbohrung steht.
4. Ggf. Getriebeöl SAE-75W-90 bis zur Unterkante der Kontrollschraubenbohrung nachfüllen.

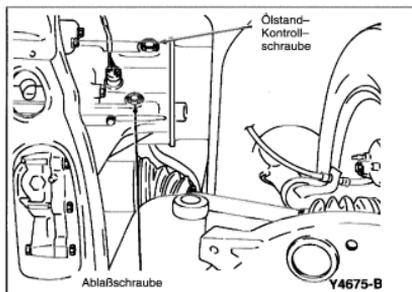


C10572-A

5. Ölstand-Kontrollschraube mit neuem Dichting eindrehen und mit 40-58 Nm anziehen.

## Getriebeöl ablassen

1. Fahrzeug anheben und abstützen.
2. Ablassschraube herausdrehen und Getriebeöl in einen geeigneten Behälter ablassen.



3. Ablassschraube mit neuer Unterlegscheibe eindrehen und mit 40–58 Nm anziehen. Vor Inbetriebnahme des Fahrzeugs Getriebeöl SAE 75W–90 in der vorgeschriebenen Menge einfüllen. Siehe Verfahren in dieser Untergruppe.

## Brems-/Kupplungsflüssigkeit prüfen

### Anzeige – Brems-/Kupplungsflüssigkeitsstand

Die Anzeige – Flüssigkeitsstand übernimmt die Funktion des Differenzdruckventils älterer Bremssysteme. Sie befindet sich im Behälter des Hauptbremszylinders und schaltet bei zu niedrigem Füllstand die Warnleuchte – Bremsen ein.

**VORSICHT! DIE VERWENDUNG EINER ANDEREN BREMSFLÜSSIGKEIT ALS DER DOT-4-BREMSFLÜSSIGKEIT KANN IRREPARABLE SCHÄDEN DES BREMSSYSTEMS SOWIE DAS AUSFALLEN DER BREMSEN ZUR FOLGE HABEN.**

Ist der Füllstand nicht mehr im Bereich zwischen MIN und MAX im Behälter des Hauptbremszylinders, Ford-Bremsflüssigkeit ESD M6C57A oder DOT-4 nachfüllen.

## Füllstand im Behälter – Hauptbremszylinder prüfen und Bremsflüssigkeit nachfüllen

Die Bremsflüssigkeit im Behälter – Hauptbremszylinder sollte maximal 4 mm unterhalb der Markierung stehen. Bei zu geringem Füllstand leuchtet die Warnleuchte – Bremsen auf. Um Bremsflüssigkeit nachzufüllen, Verschlussdeckel reinigen und abschrauben. Saubere Bremsflüssigkeit bis zur oben erwähnten Markierung in Behälter einfüllen. Wenn Bremsflüssigkeit häufig nachgefüllt werden muß, alle Anschlüsse des Bremssystems auf Undichtigkeiten prüfen.

## Servolenkung

### Ölstand prüfen

1. Motor drehen lassen, bis die Flüssigkeit die normale Betriebstemperatur erreicht hat. Wenn das Fahrzeug fünf Minuten im Leerlauf gelaufen ist oder zwei Kilometer gefahren wurde, hat die Flüssigkeit die normale Betriebstemperatur erreicht.
2. Lenkrad mehrmals vom linken bis zum rechten Anschlag drehen. Motor abstellen.
3. Füllstand im Vorratsbehälter der Servolenkung prüfen. Bei zu geringem Füllstand Automatik-Getriebeöl entsprechend der Ford-Spezifikation ESD M2C166H nachfüllen. Nicht zuviel Öl einfüllen.

## Flachkeilriemen – Ölpumpe – Servolenkung prüfen

Gebrochene, rissige, glasierte und verschlissene Flachkeilriemen ersetzen.

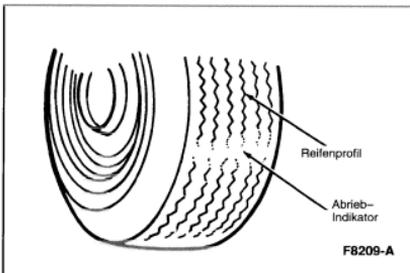
### Dichtigkeitsprüfung

1. Motor im Leerlauf drehen lassen und Lenkrad mehrmals vom rechten bis zum linken Anschlag drehen. Alle Stellen auf Undichtigkeiten prüfen.
2. Lose Anschlüsse mit vorgeschriebenem Anzugsdrehmoment anziehen. Beschädigte Leitungen und Dichtringe ersetzen.
3. Schläuche auf beschädigte O-Ringe prüfen.

## Wartungsarbeiten an den Reifen

Regelmäßiger Reifendruck und Zustand der Reifen prüfen. Ungleichmäßiger Verschleiß kann Anzeichen dafür sein, daß das Rad ausgewuchtet, einen Höhenschlag hat oder die Hinter- und/oder Vorderachsaufhängung eingestellt werden muß. Reifen mehrmals auf Schnitte, Stoßbrüche, Abrieb, Blasen und Fremdkörper im Profil prüfen. Häufigere Prüfungen werden insbesondere bei schnellen bzw. extremen Temperaturwechseln sowie bei rauen oder stellenweise geschotterten Straßen empfohlen.

Als Maßstab für die Profilqualität befinden sich in den Profilrillen Abriebindikatoren. Wenn diese Indikatoren sichtbar werden, sollten die Reifen ersetzt werden.



Zum Reinigen der Reifen ausschließlich mildes Seifenwasser verwenden und reichlich mit klarem Wasser spülen. Keine ätzenden Lösungen oder Schleifmittel verwenden. Reifen nicht mit Stahlwolle, Drahtbürsten, Benzin, Lackverdünner oder ähnlichen Materialien auf Mineralölbasis reinigen.

### Reifendruck

**VORSICHT! ZU HOHER ODER ZU GERINGER REIFENDRUCK KANN DIE LEBENSDAUER DER REIFEN VERKÜRZEN, DAS FAHRVERHALTEN BEEINTRÄCHTIGEN UND ZUM PLATZEN DER REIFEN FÜHREN, WODURCH DAS FAHRZEUG PLÖTZLICH AUSSER KONTROLLE GERÄT.**

**ACHTUNG! Bei Gürtelreifen entsteht aufgrund der flexiblen Schultern oft fälschlicherweise der Eindruck, daß der Reifendruck zu gering ist. AUF KEINEN FALL darf versucht werden, die Reifen prall aufzupumpen.**

Der Reifendruck ist so berechnet, daß er das Fahrverhalten möglichst nicht beeinflusst und das Profil möglichst geschont wird.

Der für kalte Reifen empfohlene Reifendruck ist auf einem Aufkleber angegeben. Siehe Bedienungsanleitung. Der Reifendruck bei kalten Reifen kann gemessen werden, wenn das Fahrzeug mindestens drei Stunden gestanden hat oder weniger als 5 km weit gefahren wurde.

Zu hoher Reifendruck kann sich in härterem Fahrverhalten bemerkbar machen, zu Stoßbrüchen und zu vorzeitigem Verschleiß in der Mitte der Lauffläche führen. Bei zu geringem Reifendruck kann die Lenkung schwergängig werden, können die Reifen quietschen, die Felgen beschädigt, die Reifen zu heiß werden und am äußeren Rand der Lauffläche schneller verschleifen. Ungleichmäßiger Reifendruck von Reifen auf eine Achse kann das Brems- und Fahrverhalten beeinträchtigen.

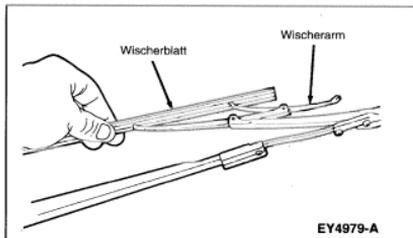
### Austauschen der Reifen

Für Information zum Austauschen der Reifen untereinander siehe Untergruppe 04-04.

## Wischerblätter

### Ausbauen

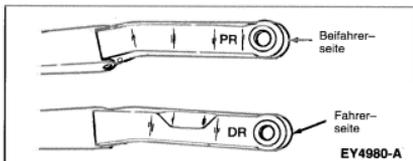
1. Schutzkappe abschrauben. Wischerarm und Wischerblatt abnehmen.
2. Wischerblatt von Wischerarm schieben.



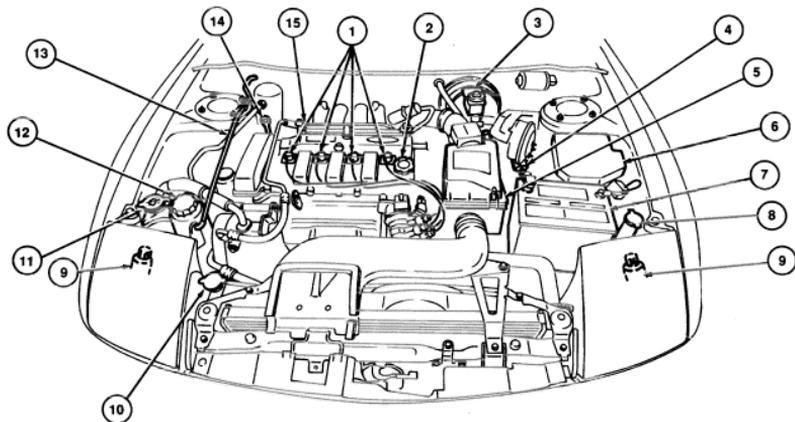
### Einbauen

1. Wischerblatt auf Wischerarm schieben.
2. Wischerarm und Wischerblatt montieren.

**BEACHTET:** Der Wischerarm auf der Fahrerseite ist mit PR und der Wischerarm auf der Beifahrerseite mit DR gekennzeichnet.

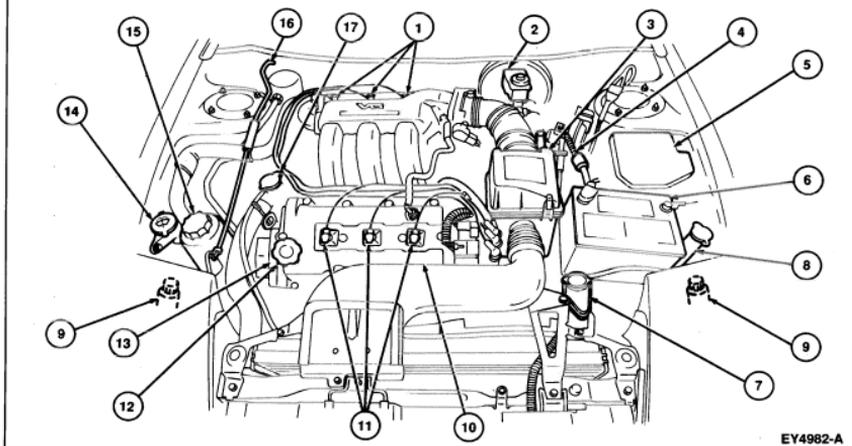


3. Wischerarm und Wischerblatt einstellen. Siehe Untergruppe 01-16A bzw. 01-16B.
4. Schutzkappe anbringen und anziehen.

**Wartung und Schmierung von Bauteilen im Motorraum**  
 Linkslenker gezeigt, Rechtslenker ähnlich 2,0-l-Motor


EY4981-A

Nummer	Bezeichnung
1	Zündkerzen
2	Öleinfüllkappe
3	Behälter – Brems-/Kupplungsflüssigkeit
4	Kraftstofffilter
5	Luftfilter
6	Zentral-Elektrikbox
7	Batterie
8	Ausgleichsbehälter – Kühlmittel
9	Vorrichtung zum manuellen Ausfahren der Scheinwerfer
10	Kühlerdruckverschluß
11	Flüssigkeitsbehälter – Scheibenwaschanlage
12	Vorratsbehälter – Servolenkung
13	Stütze – Motorhaube
14	Ölmeßstab
15	Ölfilter (nicht dargestellt)

**Wartung und Schmierung von Bauteilen im Motorraum**  
**Linkslenker gezeigt, Rechtslenker ähnlich 2,5-l-Motor**


EY4982-A

Nummer	Bezeichnung
1	Zündkerzen
2	Vorratsbehälter – Brems-/Kupplungsflüssigkeit
3	Luftfilter
4	Kraftstofffilter
5	Zentral-Elektrikbox
6	Batterie
7	Kühlerdruckverschluß
8	Ausgleichsbehälter – Kühlmittel
9	Vorrichtung zum manuellen Ausfahren der Scheinwerfer
10	Ölfilter (nicht dargestellt)
11	Zündkerzen
12	Öleinfüllkappe
13	Ölmeßstab
14	Flüssigkeitsbehälter – Scheibenwaschanlage
15	Vorratsbehälter – Servolenkung
16	Stütze – Motorhaube
17	Kühlmittel-Einfüllstutzen – Deckel

## TECHNISCHE DATEN

## FASSUNGSVERMÖGEN

System	Liter
Kühlsystem – 2,0-l-Motor	7,0
Kühlsystem – 2,5-l-Motor	7,5
Motoröl	
2,0-l-Motor Bei Filterwechsel	3,5
2,0-l-Motor Ohne Filterwechsel	3,3
2,5-l-Motor Bei Filterwechsel	4,0
2,5-l-Motor Ohne Filterwechsel	3,7
Getriebe	2,7
Servolenkung-Hydrauliksystem	
2,0-l-Motor	1,25
2,5-l-Motor	1,30
Kraftstofftank	
2,0-l-Motor	58,5
2,5-l-Motor	58,5

## SCHMIERUNG – TECHNISCHE DATEN

Bezeichnung	Ford EAO-Spezifikation
Türverriegelungen	WSD M1C234A
Bremssattel (Scheibenbremse) Führungsstift und Isolator	SA M1C9107A
Scharniere, Scharnierbefestigung und -drehpunkte	WSD M1C234A
Haubenscharnier und Zusatzverriegelung	WSD M1C234A
Lenkgetriebe (Servolenkung)	WSD M1C227A
Servolenkung-Vorratsbehälter	ESD M2C166H
Getriebe 75W90	
Motoröl – Ford Super Motoröl 5W30 Ford Formula 'S' Synthetisches Motoröl SAE 5W50 Ford 'XR+' High Performance Motoröl SAE 10W40 Ford Super Motoröl 10W30	} über -30°C } } über -25°C
Kühlmittel	Motorcraft Super Plus 4
Radlager – hinten	WSD M1C227A
Hauptbremszylinder	
Druckstange und -Buchse	Ford Motoröl
Bremssackenaufschlagflächen	SA M1C9107A
Handbremsseilzug	WSD M1C234A
Buchse – Bremspedal	Ford Engine Oil
Buchse – Kupplungspedal	WSD M1C227A
Drehbohrungen-Kupplungspedal und Klauenbereich	WSD M1C227A
Kupplungsseilzug-Verbindung – Getriedornbe	WSD M1C227A
Kupplungsaustrückgabel – an Gabel-Enden (beide Seiten und Gelenk)	WSD M1C227A
Halter – Kupplungsaustrücklager	WSD M1C227A

## ANZUGSDREHMOMENTE

Bezeichnung	Nm
Ölablaßschraube	30–41
Zündkerzen	15–22
Getriebe-Ölablaßschraube	40–58
Kontrollschraube – Ölstand	40–58